

INA FASCHING
PORTFOLIO



Atelier, Ina Fasching

CURRICULUM VITAE

INA FASCHING

Geboren 1989 in Lustenau, lebt und arbeitet
in Wien und Jennersdorf

AUSBILDUNG

2010–2011

Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt
für Textilindustrie und Datenverarbeitung.
Kolleg für Kunst und Design (Ausbildungsmodul
Textil-Design) Wien

2011–2012

University of Derby, Faculty of Arts, Design and
Technology, Bachelor of Arts (Honours) in textile
Design, England

2013

Aufnahme in die Akademie der Bildenden Künste, Wien.
Grafikklassse (Prof. Günter Damisch)

2019

Diplomabschluss (mit ausgezeichnetem Erfolg)
bei Daniel Richter



SELECTED EXHIBITIONS

2024

Galerie Maximilian Hutz, OVERVIEW 2024, groupshow

Medienkulturhaus Wels, ALS DIE TIERE DEN WALD
VERLIESSEN, Ina Fasching & Daniel
Pabst

2023

Galerie Schloss Parz, UNTER 1000, Groupshow

Kunsthalle Wels, ALABASTER, Groupshow

Galerie Gans, ON PAPER mit werken von Ina Fasching,
Christoph Luger, Jakob Gasteiger, Hubert Scheibel, etc.

2022

Linzer Kunstsalon 2022 mit Werken von Ina Fasching und
Hubert Schmalix, Schlossmuseum Linz

THE CHAIN IN THE BUFF, Künstlerhaus Palais Thurn &
Taxis, Bregenz VLBG

2021

Parallel Vienna, with Isa Stein, presented by Galerie
Schloss Parz, Wien

Hubert Schmalix & Ina Fasching, Galerie Schloss Park,
Grieskirchen,

SUCH DIE EMMA, Daniel Pabst & Ina Fasching, Gegenbauer
am Naschmarkt, Wien

TUTTO BENE, Daniel Pabst & Ina Fasching, DWDS Bregenz, Bregenz

2020

schwarze Monolithen, Gegenbauer am Naschmarkt, Wien

PROSPECTIVE, Wien

PROSPECTIVE, Dresden

2019

SCHWEINE!, Semperdepot, WIEN

Hyper Again, Groupshow, Art Düsseldorf 19, Düsseldorf

2018

Wanderatelier i`m watching you, Baltimore, USA

This is The Gate Of Heaven, kuratiert von Paul Renner &
Paul Sakoilsky, Groupshow, Gallery 46, London

Vom Weitschweifen, Gunter Damisch und ehemalige
Studierende Groupshow, Galerie Schloss Parz, Grieskirchen

2017

Groupshow, Annerose Riedel, Ina Fasching, Mathias
Kloser, Galerie Schloss Parz

one piece one match, Projekt für das Österreichische Patentamt

Das Manfred, Groupshow, temporärer Ausstellungsraum
der Klasse für Grafik, Wien

2016

Fassadeninstallation / Von Hier und Dort – Museum Fronfeste
Landesausstellung SZBG

Kitzbühel, Groupshow, Galerie Gaudens Pedit, Kitzbühl
FrauenSchauen, Museum Fronfeste, Neumarkt

Linzer Kunstmesse – Galerie Schloss Parz, Linz

2015

Hof 579 Mesmerstall, Groupshow, Alberschwende Bühnenbild,

Ausstattung – Theater Kosmodrom, Bregenz

Garten / Kunstpreis Parz, Groupshow– Galerie Schloß Parz

COLLECTIONS / STIPENDIEN

- Kupferstichkabinett Wien
- Museum Angerlehner Oberösterreich
- Illwerke Voralberg
- Land Vorarlberg
- Auslandsstipendium des Landes Vorarlberg, Paliano, Italien

PUBLIKATIONEN

- 2023/ hunderblättrige
- 2021 / EINTEIL
- 2018 / Schwarzes Schaf
- 2014 / Nicht alles ist rosa



WERKE



Schwarze Berge, Installation Naschmarkt

ARTIST STATEMENT

Wer läuft hier dem Tod in die Arme? Die Tiere? Alles? Wir? Der moderne Mensch, der sich immer als Gewinner am Pokertisch des Ewigen Lebens versteht? – Wir beleihen die Zukunft. Wir fliehen in sie hinein.

„Der ganze Erdkreis steht uns dienstbar zu Gebote, und dies von Tag zu Tag üppiger kultiviert und reicher ausgestattet als am Tag zuvor. Alles ist bereits erschlossen, alles erkundet, alles voller Geschäftigkeit. Lieblichste Kulturen haben berüchtigtes Ödland weithin zum Verschwinden gebracht, Saatfelder haben die Urwälder zurückgedrängt, die Haustierte haben die Raubtiere in die Flucht geschlagen; (...)überall gibt es Häuser, überall Völker, überall Staaten, überall reges Leben. Das schlagendste Zeugnis für das Überhandnehmen des Menschen aber ist dies: Wir sind der Welt zur Last (...). Kaum reichen die vier Elemente uns noch aus, die Zwänge ziehen sich enger zusammen, und Klagen werden bei allen laut, während doch umgekehrt die Natur uns bereits nicht mehr erträgt ...“

Wir lesen hier ein Zitat von Tertullian, einem Theologen. Aufgeschrieben um 200 nach Christus. Die Sorge um unseren Einfluss auf die Natur ist nicht neu.

Ina Faschings (*1989) Malerei auf meist großformatigen Papierbahnen macht sich Räume zu eigen. Zeichnungen und Naturstudien werden von Malerei überwuchert und bis an Kippunkte hin zerstört.

Das ist ein Aspekt ihrer Arbeit.

Aber dann gibt es eben auch die konsequente Durchlässigkeit, mit der sie Welt und Leben, also Emotion, Schmerz, Leichtigkeit, Werden und Vergehen auf Papier überträgt. Ina Fasching geht – mal mehr mal weniger, denn sie arbeitet in Serien – auch dorthin, wo es weh tut.

Sie sucht – von der Zeichnung ausgehend – nach Wahrhaftigkeiten. In ihrer Malerei agiert das Zeichnerische / das Dokumentarische vielleicht wie es die Rückenfiguren in Caspar David Friedrichs Gemälden tun. Der Mönch am Meer zeigt eine kleine Figur vor weitem Horizont, Der Wanderer über dem Nebelmeer eine zentral gesetzte Figur, die in eine Berglandschaft blickt. Die Figuren verkörpern Stimmung, sie ermöglichen den Betrachtenden eine Perspektive, ziehen in das Geschehen hinein und öffnen das Geschehen über den Bildrand hinaus.

Der amerikanische Philosoph John Dewey plädiert in seiner 1934 erschienenen philosophischen Schrift „Kunst als Erfahrung“ dafür, ein Werk nicht von seinen Entstehungsbedingungen, dem ihm inhärenten Prozess des Verstehens und der alltäglichen menschlichen Erfahrung zu trennen. Die Zeichnung ist in Ina Faschings Arbeiten in diesem Sinne der am nature morte geschulte Urgrund – ein Sichtbarmachen, ein Verstehen, Verstehenwollen und -müssen von Welt.

Form und malerische Geste sind in ihren Arbeiten unmittelbar und performativ. Die Farbigkeit ist expressiv. Die Studie (als Arbeit am Weltausschnitt) ist initiales Moment. Übermalungen zerstören den gewollten Akt wieder. Am Ende des Malprozesses sind auf den Papieren Erfahrungsräume geschichtet.

Ina Fasching hat bei Gunter Damisch in Wien studiert, ihr Studium 2019 nach dessen frühem Tod bei Daniel Richter beendet und stellt inzwischen national und international aus.



Pilzgewitter
120 x 80



Radiomusik MM
80 x 290



Brudersgarten
220 x 200



Elephant Dance
170 x 290



Krautkopf
98 x 61



Schaugericht
120 x 80



Stilleben
50 x 70



Ina Fasching im Künstlerhaus Bregenz 2022

